

Historischer Abendspaziergang durch Nendeln

Am Mittwoch, 30. August leitete der Historiker Peter Geiger eine Exkursion des Liechtensteiner Unterland Tourismus durch Nendeln.

Über 50 Teilnehmer sammelten sich am letzten wunderbaren Sommerabend zum Spaziergang bei der Kapelle, welche 1935 erbaut wurde. Mit ihren Patronen St. Sebastian und St. Rochus erinnert sie an die Pestzeit im 17. Jahrhundert.



Der Weg führte, vorbei an der ehemaligen Post, zum Hagenhaus, das 1837 erbaut wurde. Von 1864 bis 1912 wurde hier die erste Unterländer Post betrieben. Das neugierige und faszinierte Publikum durfte das Innere des Hauses besuchen.



Man spazierte weiter zur alten Schule, welche 1870/71 erbaut wurde. Sehr praktisch für den Lehrer war damals, dass er im Obergeschoss wohnte und daher auf kurzem Wege am Arbeitsplatz war. Ganz in der Nähe führt die Bahnlinie vorbei, welche 1870 eröffnet wurde. Vom Bahnhof aus führte der Weg zur liechtensteinische Kunstschule.

Direktor Martin Walch beschrieb die Ziele der Kunstschule als einen Ort für Kunst und Gestaltung mit einem breiten Angebot. Er führte durch die Kunstschule und die Teilnehmer konnten direkt im Inneren des Gebäudes in die Räume der Keramik Werkstatt Schädler wechseln. Philipp Eigenmann führte in die Geschichte des ältesten Kunstgewerbebetriebs in Liechtenstein ein. Mit einer besonderen Überraschung konnte Philipp im Brennraum aufwarten, brachte hier doch ein Jodelchor den Besuchern ein Ständchen.



Weiter ging der Weg zur alten Ziegelei, welche vom Mitte des 18. Jahrhunderts bis 1912 in Betrieb war. Im Untergeschoss des Hauses ist noch einer der selten Ringöfen erhalten.

Die Zeit verging im Fluge und man staunte, dass es in Nendeln erstaunlich viele geschichtliche Bezugspunkte, von den Kelten bis zur Gegenwart gibt. Zum Abschluss der Exkursion wurde zu einem gemeinsamen Umtrunk eingeladen.

www.unterland-tourismus.li
info@unterland-tourismus.li